

Presseinformation

29. März 2019

DZ BANK Gruppe verleiht Karriere-Preis 2019

DZ BANK AG
Deutsche Zentral-
Genossenschaftsbank

Pressestelle

Zum 18. Mal vergab die DZ BANK Gruppe in Frankfurt am Main einen der höchstdotierten Hochschulpreise der deutschen Wirtschaft. Mit insgesamt 24.000 Euro Preisgeld wurden die besten akademischen Abschlussarbeiten im Bereich „Banking & Finance“ prämiert. Insgesamt 179 Abschlussarbeiten wurden für die Auszeichnung eingereicht. „Am Ende kommt es darauf an, dass aus Ideen auch Produkte werden, die eben nicht nur ‚nice to have‘ sind, sondern tatsächlichen Mehrwert bieten und im Markt bestehen können“, forderte Thomas Ullrich, Vorstandsmitglied der DZ BANK, in seiner Begrüßungsrede vom akademischen Nachwuchs, die zur Verleihung des Karriere-Preises der DZ BANK Gruppe 2019 gekommen waren.

Für Ullrich reicht das bloße Fortschreiben des eigenen Geschäftsmodells nicht mehr aus. Und das gelte auch selbst für bereits langfristig erfolgreiche Organisationen – wie die genossenschaftliche FinanzGruppe mit ihrer langen Historie. „Bisweilen stoßen wir auch in Bereiche vor, die mit dem eigenen Geschäft auf den ersten Blick nicht viel zu tun haben.“ Als Beispiel nannte Ullrich die von der R+V Versicherung aktuell in Wiesbaden getesteten selbstfahrenden Busse. Damit erforscht der genossenschaftliche Versicherer die Herausforderungen an die Mobilität der Zukunft im Bereich Risikomanagement und -schutz. Für Ullrich mit der wichtigen Erkenntnis, dass „die R+V damit besser versteht, wie sie als KFZ-Versicherer auch in Zeiten des autonomen Fahrens gut im Geschäft bleiben kann.“

Preisträger 2019

Erstmals wurde in diesem Jahr der erste Platz in der Master-Kategorie zwei Mal vergeben: Die Gewinner sind Arina Brutyan, Goethe-Universität Frankfurt, mit ihrer Arbeit „The Impact of Solvency II on the Capital Structure of European Insurers“ und Philipp Roßmann, Eberhard Karls Universität Tübingen, mit „Optimale Kündigungsstrategie von hybriden Finanzinstrumenten“.

Arina Brutyan bewertet in ihrer Arbeit die Auswirkungen der geänderten europäischen Versicherungsregulierung auf das Finanzierungsverhalten und die Kapitalstruktur der europäischen Versicherer. Die Jury überzeugte die Originalität der Arbeit und die insgesamt interessanten Denkanstöße, da sich bislang niemand mit dieser hochgradig aktuellen Fragestellung befasst hatte. Dem zweiten ersten Sieger, Philipp Roßmann, bescheinigte die Jury eine auch mathematisch anspruchsvolle Thematik. Die Arbeit sei theoretisch sehr hintergründig und müsse letztlich als Grundlagenthese verstanden werden. Drittplatzierter war Jannik Schäfer, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, mit seiner Arbeit „Pricing the Empty Creditor Problem in the CDS Market: an Empirical Investigation“.

In der Bachelor-Kategorie gewann Kevin Riehl, Technische Universität Darmstadt, mit „The Influence Of GreenTech Notifications On Stock Investors“. Ziel seiner Arbeit war es, die

Auswirkungen von Online-Meldungen im Zusammenhang mit den „GreenTech“-Aktivitäten von Aktiengesellschaften auf ihre Renditen zu analysieren. Die Jury sah in der Untersuchung eine hohe Aktualität, deren Schlussfolgerungen gut auf andere Fragestellungen anwendbar seien.

Hochklassiges Teilnehmerfeld

Von den 179 Einreichungen zählten 80 zur Kategorie „Master-Thesen“ und 99 zur Kategorie „Bachelor-Thesen“. Spitzenreiter war die Goethe-Universität Frankfurt mit 16 eingereichten Arbeiten. Danach folgte die Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) mit 8, die Steinbeis-Hochschule Berlin mit 7, die Berufsakademie für Bankwirtschaft in Hannover sowie die FernUniversität in Hagen mit je 6 Arbeiten.

Sonderauszeichnung

Die Spende an den Lehrstuhl für die meisten eingereichten Arbeiten wurde dieses Jahr an zwei Professoren vergeben. Jeweils eine Spende in Höhe von 1.500 EUR erhielten für jeweils 7 eingereichte Arbeiten Prof. Dr. Peter Gomber für seinen Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre - insbesondere e-Finance, an der Goethe-Universität Frankfurt am Main, und Prof. Dr. Christian Kalhöfer, Allgemeine Betriebswirtschaftslehre; ADG Business School, Steinbeis-Hochschule Berlin.

Ausrichter

Der Karriere-Preis wird von der DZ BANK Gruppe verliehen. Zur DZ BANK Gruppe zählen die Bausparkasse Schwäbisch Hall, DZ HYP, DZ PRIVATBANK, R+V Versicherung, TeamBank, Union Investment, VR Smart Finanz und die DZ BANK.

Zusätzliche Informationen zum Karriere-Preis sind im Internet unter www.karrierepreis.de abrufbar.

Ansprechpartner:

Uwe Wulf, Pressesprecher der DZ BANK AG

Tel. +49 69 7447-6125

uwe.wulf@dzbank.de